

N i e d e r s c h r i f t (ö f f e n t l i c h e r T e i l)

über die 13. Sitzung des Stadtrates am Mittwoch, dem 30. Juni 2010, um 17.00 Uhr im Ratssaal, Schillerstraße 4

Anwesend:

Oberbürgermeister Prof. Dr. Helmut Reichling als Vorsitzender
Beigeordneter Rolf Franzen

und folgende Ratsmitglieder:

- 1 Dr. Bock Reinhard
- 2 Cleemann Evelyne
- 3 Danner Hedi
- 4 Dettweiler Kurt
- 5 Düker Bernhard
- 6 Eckerlein Thomas
- 7 Gauf Christian
- 8 Graßhoff Martin (ab 19.13 Uhr)
- 9 Gries Thorsten
- 10 Hahn Günter
- 11 Dr. Hitschler Walter
- 12 Kaiser Ingrid
- 13 Kirchner Annegret
- 14 Kretschmar Uwe
- 15 Kroh Jürgen
- 16 Metzger Elisabeth
- 17 Neubert Volker
- 18 Nunold Matthias
- 19 Dr. Ohler Wolfgang
- 20 Dr. Pohlmann Norbert
- 21 Pussamsies, Thomas
- 22 Rauch Christina
- 23 Reitnauer Oliver
- 24 Rimbrecht Walter (ab 17.04 Uhr)
- 25 Dr. Runge Dietmar
- 26 Schanne-Raab Gertrud
- 27 Scharfenberger Florian

13. Sitzung des Stadtrates am Mittwoch, dem 30. Juni 2010

28 Scherer Richard
29 Schneider Dirk
30 Stauch Hanne
31 Wilhelm Sabine

Es fehlten entschuldigt:

32 Krauskopf Hannelore
33 Moulin Stéphane
34 Presl Fritz
35 Reich Josef
36 Ruf Achim
37 Schiller Eckhart
38 Schönborn Peter
39 Streuber Elke
40 Zahler Kurt
Bürgermeister Heinz Heller

Außerdem waren anwesend:

Amt 10 – Frau Staufer, Herr Eschmann und Frau Guthor
Amt 11 – Herr Kuhn
Amt 14 – Herr Hudlet
Amt 20 – Herr Wagner
Amt 30 – Herr Schmidt
Amt 32 – Herren Holderbaum und Klein
Amt 40 – Herr Deller
Amt 51 – Herren Wilhelm und Burkey
Amt 60 – Herren Morscher, Keßler und Ehrmann
Personalrat – Herr Kallenbrunnen
Gleichstellungsstelle – Frau Kuppitz
WiFö – Frau Kraft und Frau Hübschen
Stadtwerke – Herr Brennemann

13. Sitzung des Stadtrates am Mittwoch, dem 30. Juni 2010

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Einsatz der DRK Ersteinsatzgruppe in der Allgemeinen Hilfe der Stadt
- 2 Änderung der Zuständigkeitsordnung der Stadt Zweibrücken;
Erhöhung des Betrages zu Gewährungen und Vorberatungen von Zuschüssen an Sportvereine im Bereich des Sportausschusses
- 3 Anpassung der Elternbeiträge für Schulkind- und Krippenbetreuung
- 4 Anpassung der Essensbeiträge in städtischen Kindertagesstätten
- 5 Vollzug des § 94 Abs. 3 GemO;
Annahme von Spenden
- 6 Generalsanierung Turnhalle Hilgardschule;
Vergabe der Dachdeckerarbeiten
- 7 Generalsanierung Turnhalle Hilgardschule;
Vergabe der Vollwärmeschutz- und Innenputzarbeiten
- 8 Sanierung Innenstadt Zweibrücken;
Sanierungsgebiet Innenstadt/Herzogvorstadt (SAN I) und
Sanierungsgebiet „Obere Vorstadt/Bereich Luitpoldstraße“ (SAN II);
Fortschreibung der Sanierungskonzeption;
Kosten- und Finanzierungsübersichten (KOFI) für das Programmjahr 2010
 - A Information Antragsverfahren
 - B Inhalte der KOFI
 - C Beschlussinhalt
- 9 Sanierung Kreuzberg-Kaserne Zweibrücken;
Fortschreibung der Sanierungskonzeption;
Kosten- und Finanzierungsübersichten (KOFI) für das Programmjahr 2010
 - A Information Antragsverfahren
 - B Inhalte der KOFI
 - C Beschlussinhalt
- 10 Stadtwerke Zweibrücken GmbH
 - Feststellung des Jahresabschlusses 2009
 - Zuzahlung der Gesellschafter für den Betriebszweig Wasserversorgung
 - Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2009
 - Wahl des Abschlussprüfers für die Prüfung des Geschäftsjahres 2010

13. Sitzung des Stadtrates am Mittwoch, dem 30. Juni 2010

- 11 Stadtwerke Zweibrücken Service GmbH
 - Feststellung des Jahresabschlusses 2009
 - Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2009
 - Wahl des Abschlussprüfers für die Prüfung des Geschäftsjahres 2010
- 12 Benennung einer Schiedsperson
- 13 1. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Zweibrücken für das Haushaltsjahr 2010; Nachtrag zum Stellenplan 2010
- 14 Kleine Schritte der Wirtschaftsförderung
(Antrag der Fraktion Grüne Liste vom 19.06.2010)
- 15 Resolution zur Unterschutzstellung des Rosengartens als Denkmal
(Antrag von Ratsmitglied Hanne Stauch und der FDP-Fraktion vom 17.06.2010)
- 16 Anfragen von Ratsmitgliedern

II. Nichtöffentlicher Teil

- 1 Personalangelegenheiten
- 2 Anfragen von Ratsmitgliedern

13. Sitzung des Stadtrates am Mittwoch, dem 30. Juni 2010

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 17.00 Uhr.
Er stellt die Beschlussfähigkeit des Stadtrates sowie die form- und fristgerechte Einladung der Ratsmitglieder fest.

Der Vorsitzende erklärt, dass Ratsmitglied Stauch mit Wirkung zum 01.07.2010 ihr Ratsmandat niedergelegt habe und damit heute ihre letzte Sitzung als Ratsmitglied sei. Er bedankt sich für ihre Mitarbeit im Stadtrat und insbesondere für ihr Engagement für den Rosengarten.

Der Vorsitzende erklärt, dass Ratsmitglied Kaiser am 28.06.2010 als neue Fraktionsvorsitzende der FDP gewählt wurde, somit die Nachfolge von Dr. Walter Hitschler antrete und wünscht ihr für ihre Arbeit viel Erfolg.

I. Öffentlicher Teil

Punkt 1: Einsatz der DRK Ersteinsatzgruppe in der Allgemeinen Hilfe der Stadt

Der Vorsitzende verweist auf die Stadtratsdrucksache Nr. 175.

Ratsmitglied Dr. Bock erklärt, dass er gegen den Einsatz der DRK Ersteinsatzgruppe sei, da ihm die Regelungen zur Haftung der Helfer und zu den Kosten des Systems nicht ausreichend geregelt erscheinen und vermutlich nicht genug ehrenamtliche Helfer zur Verfügung stehen werden, so dass das System nicht flächendeckend im Stadtgebiet Zweibrücken eingesetzt werden könne.

Ratsmitglieder Dettweiler, Danner, Kretzschmar, Nunold und Schanne-Raab erklären, dass sie den Einsatz der DRK Ersteinsatzgruppe begrüßen und dass man dieses für die Stadt kostenlose Angebot des DRK annehmen solle. Das DRK gelte als eine Institution, der man vertrauen könne, insbesondere die Qualifizierung und Ausbildung der Helfer durch das DRK sei ausreichend.

Der Stadtrat fasst folgenden

B e s c h l u s s :

Die Stadt beauftragt den DRK Ortsverein mit der Einrichtung einer First Responder Gruppe im Rahmen der Richtlinie und setzt diese zur Erfüllung ihrer Aufgaben in der Allgemeinen Hilfe ein. Die Kosten für die Aufstellung und Unterhaltung der First Responder Gruppe trägt der DRK Ortsverein.

Abstimmungsergebnis:

- 27 Ja-Stimmen
- 1 Enthaltung
- 2 Nein-Stimmen

An der Abstimmung nahmen 30 Ratsmitglieder teil.

Verteiler:
Amt 32

13. Sitzung des Stadtrates am Mittwoch, dem 30. Juni 2010

**Punkt 2: Änderung der Zuständigkeitsordnung der Stadt Zweibrücken;
Erhöhung des Betrages zu Gewährungen und Vorberatungen von
Zuschüssen an Sportvereine im Bereich des Sportausschusses**

Der Vorsitzende verweist auf die Stadtratsdrucksache Nr. 171.

Der Stadtrat fasst **einstimmig** folgenden

B e s c h l u s s :

Die Zuständigkeitsordnung der Stadt Zweibrücken wird wie folgt geändert:

§ 6 Abs. 1 Ziffer c): Der Sportausschuss entscheidet abschließend über die Gewährung von Zuschüssen an Sportvereine entsprechend den bestehenden Richtlinien bis zu einem Betrag von 5.000,00 €.

§ 6 Abs. 2 Ziffer c): Der Sportausschuss ist außerdem zuständig zur Vorberatung von Angelegenheiten des Sports, insbesondere der Gewährung von Zuschüssen an Vereine über einen Betrag von 5.000,00 €.

An der Abstimmung nahmen 30 Ratsmitglieder teil.

Verteiler:
Amt 40

13. Sitzung des Stadtrates am Mittwoch, dem 30. Juni 2010

Punkt 3: Anpassung der Elternbeiträge für Schulkind- und Krippenbetreuung

Der Vorsitzende verweist auf die Stadtratsdrucksache Nr. 178.

Der Stadtrat fasst **einstimmig** folgenden

Beschluss:

Die Beitragsstaffelung für Krippen- und Schulkindbetreuung wird ab 01.08.2010, wie unter Ziffer III dargestellt, geändert.

An der Abstimmung nahmen 30 Ratsmitglieder teil.

Verteiler:
Amt 51

13. Sitzung des Stadtrates am Mittwoch, dem 30. Juni 2010

Punkt 4: Anpassung der Essensbeiträge in städtischen Kindertagesstätten

Der Vorsitzende verweist auf die Stadtratsdrucksache Nr. 179.

1. Der Stadtrat fasst **einstimmig** folgenden

Beschluss:

Die Essensbeiträge werden wie in der Drucksache dargestellt ab 01.08.2010 angepasst.

An der Abstimmung nahmen 30 Ratsmitglieder teil.

2. Der Stadtrat fasst folgenden

Beschluss:

Die Essensbeiträge werden wie in der Drucksache dargestellt ab 01.08.2010 in monatlichen Pauschalbeträgen erhoben.

Abstimmungsergebnis:

22 Ja-Stimmen
0 Enthaltungen
8 Nein-Stimmen

An der Abstimmung nahmen 30 Ratsmitglieder teil.

Verteiler:
Amt 51

13. Sitzung des Stadtrates am Mittwoch, dem 30. Juni 2010

Punkt 5: **Vollzug des § 94 Abs. 3 GemO;
Annahme von Spenden**

Der Vorsitzende verweist auf die Stadtratsdrucksache Nr. 177.

Der Stadtrat fasst **e i n s t i m m i g** folgenden

B e s c h l u s s :

Der Annahme der Spenden wird zugestimmt.

An der Abstimmung nahmen 30 Ratsmitglieder teil.

Auf Nachfrage einiger Ratsmitglieder erklärt der Vorsitzende, dass der Wert von ca. 100.000,00 € der Sachspende in Form des U-Boot Modells nochmals überprüft und dann dem Stadtrat darüber berichtet werde.

Verteiler:

Amt 10

Amt 40

Amt 41

13. Sitzung des Stadtrates am Mittwoch, dem 30. Juni 2010

**Punkt 6: Generalsanierung Turnhalle Hilgardschule;
Vergabe der Dachdeckerarbeiten**

Der Vorsitzende verweist auf die Stadtratsdrucksache Nr. 181.

Der Stadtrat fasst **e i n s t i m m i g** folgenden

B e s c h l u s s :

Der Auftrag wird an die Firma K. H. Fischer GmbH, Fröschener Straße 83 a,
66987 Thaleischweiler-Fröschen laut Angebot vom 21.06.2010 zum Preis von
112.218,14 € erteilt.

An der Abstimmung nahmen 30 Ratsmitglieder teil.

Verteiler:
Amt 60

13. Sitzung des Stadtrates am Mittwoch, dem 30. Juni 2010

**Punkt 7: Generalsanierung Turnhalle Hilgardschule;
Vergabe der Vollwärmeschutz- und Innenputzarbeiten**

Der Vorsitzende verweist auf die Stadtratsdrucksache Nr. 182.

Der Stadtrat fasst **e i n s t i m m i g** folgenden

B e s c h l u s s :

Der Auftrag wird an die Firma Heinz Förch, Gewerbestraße 3, 66482 Zweibrücken, laut Angebot vom 15.06.2010, zum Preis von 66.162,74 € erteilt.

An der Abstimmung nahmen 30 Ratsmitglieder teil.

Verteiler:
Amt 60

13. Sitzung des Stadtrates am Mittwoch, dem 30. Juni 2010

- Punkt 8:** Sanierung Innenstadt Zweibrücken;
Sanierungsgebiet Innenstadt/Herzogvorstadt (SAN I) und
Sanierungsgebiet „Obere Vorstadt/Bereich Luitpoldstraße“ (SAN II);
Fortschreibung der Sanierungskonzeption;
Kosten- und Finanzierungsübersichten (KOFI) für das Programm-
jahr 2010
- A Information Antragsverfahren
 - B Inhalte der KOFI
 - C Beschlussinhalt

Der Vorsitzende verweist auf die Stadtratsdrucksache Nr. 170.

Der Stadtrat fasst **einstimmig** folgenden

Beschluss:

Die vorgelegten KOFIs stellen die Fortschreibung der Sanierungskonzeption dar.

Der Stadtrat stimmt dieser Fortschreibung der Rahmenplanung mit der in der Sitzung vorgebrachten Anregung auf der Grundlage der vorgelegten KOFIs zu und nimmt im Übrigen die KOFIs zur Kenntnis.

An der Abstimmung nahmen 30 Ratsmitglieder teil.

Verteiler:
Amt 60

- Punkt 9:** **Sanierung Kreuzberg-Kaserne Zweibrücken;
Fortschreibung der Sanierungskonzeption;
Kosten- und Finanzierungsübersichten (KOFI)
für das Programmjahr 2010**
- A** **Information Antragsverfahren**
 - B** **Inhalte der KOFI**
 - C** **Beschlussinhalt**

Der Vorsitzende verweist auf die Stadtratsdrucksache Nr. 174.

Der Stadtrat fasst **einstimmig** folgenden

B e s c h l u s s :

Die vorgelegte KOFI stellt die Fortschreibung der Sanierungskonzeption dar.

Der Stadtrat stimmt der Fortschreibung der Rahmenplanung auf der Grundlage der vorgelegten KOFI zu und nimmt im Übrigen die KOFI zur Kenntnis.

An der Abstimmung nahmen 30 Ratsmitglieder teil.

Verteiler:
Amt 60

13. Sitzung des Stadtrates am Mittwoch, dem 30. Juni 2010

Punkt 10: Stadtwerke Zweibrücken GmbH

- Feststellung des Jahresabschlusses 2009
- Zuzahlung der Gesellschafter für den Betriebszweig Wasserversorgung
- Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2009
- Wahl des Abschlussprüfers für die Prüfung des Geschäftsjahres 2010

Der Vorsitzende verweist auf die Stadtratsdrucksache Nr. 172.

Der Stadtrat fasst folgenden

B e s c h l u s s :

- 1 Der Jahresabschluss 2009 der Stadtwerke Zweibrücken GmbH wird festgestellt:

Die Bilanzsumme beträgt: 42.921.637,14 €.

Der Jahresüberschuss beträgt aufgrund des im Geschäftsjahr 2009 abgeschlossenen Gewinnabführungsvertrages: 0,00 €

- 2 Wasserversorgung:

Im Hinblick auf die Bestimmungen des Kommunalabgabengesetzes Rheinland-Pfalz, nach denen keine Gewinne der Wasserversorgung ausgeschöpft werden dürfen, werden von den Gesellschaftern folgende Zuzahlungen getätigt:

Stadtwerke Zweibrücken Service GmbH:	143.469,21 €
Thüga AG, München:	<u>48.078,47 €</u>
insgesamt:	191.547,68 €

- 3 Entlastung:

Die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat werden für das Geschäftsjahr 2009 entlastet.

- 4 Wahl des Abschlussprüfers für die Prüfung des Geschäftsjahres 2010:

Der Empfehlung des Aufsichtsrates, die WIBERA Wirtschaftsberatung AG, Niederlassung Mainz, mit der Prüfung des Geschäftsjahres 2010 zu beauftragen wird gefolgt.

Abstimmungsergebnis:

28 Ja-Stimmen
2 Enthaltungen
0 Nein-Stimmen

13. Sitzung des Stadtrates am Mittwoch, dem 30. Juni 2010

An der Abstimmung nahmen 30 Ratsmitglieder teil.

Verteiler:
Amt 20
Stadtwerke

13. Sitzung des Stadtrates am Mittwoch, dem 30. Juni 2010

Punkt 12: Benennung einer Schiedsperson

Der Vorsitzende verweist auf die Stadtratsdrucksache Nr. 180.

Herr Jörg Eschmann stellt sich dem Stadtrat persönlich vor.

Auf Vorschlag des Vorsitzenden beschließt der Stadtrat einstimmig, dass die Wahl der Schiedsperson in offener Abstimmung erfolgt.

Der Stadtrat fasst **einstimmig** folgenden

Beschluss:

Dem Direktor des Amtsgerichtes wird Herr Stadtamtmann Jörg Eschmann, Hauptamt, als Schiedsperson der Stadt Zweibrücken zur Berufung vorgeschlagen.

An der Abstimmung nahmen 30 Ratsmitglieder teil.

Herr Jörg Eschmann erklärt, dass er das Amt der Schiedsperson annehmen werde.

Verteiler:

Amt 10

Amt 30

13. Sitzung des Stadtrates am Mittwoch, dem 30. Juni 2010

**Punkt 13: 1. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Zweibrücken für das Haushaltsjahr 2010;
Nachtrag zum Stellenplan 2010**

Der Vorsitzende verweist auf die Stadtratsdrucksache Nr. 185.

Der Stadtrat fasst **einstimmig** folgenden

B e s c h l u s s :

Dem Entwurf zur 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2010 in der beiliegenden Fassung wird zugestimmt.

Der Stellenplanänderung in der beiliegenden Fassung wird zugestimmt.

An der Abstimmung nahmen 30 Ratsmitglieder teil.

13. Sitzung des Stadtrates am Mittwoch, dem 30. Juni 2010

**Punkt 14: Kleine Schritte der Wirtschaftsförderung
(Antrag der Fraktion Grüne Liste vom 19.06.2010)**

Der Vorsitzende verweist auf die Stadtratsdrucksache Nr. 183.

Ratsmitglied Schanne-Raab erklärt, dass durch den Antrag ein Nachdenken angeregt werde solle, wie man kleine Einzelhändler in die Innenstadt nach Zweibrücken ziehen könne. Sie schlägt vor, dass auf der Internetseite der Stadt neue Gewerbetreibende begrüßt werden sollen, um diese bekannt zu machen und somit zu unterstützen.

Ratsmitglied Düker erklärt, dass die Stadt bzw. der Stadtrat hier nicht tätig werden könne, vielmehr müssten die Eigentümer der Geschäftsläden in der Fußgängerzone an einen Runden Tisch und Maßnahmen ergreifen.

Ratsmitglied Kaiser erklärt, dass die Stadt St. Wendel bezüglich des Antrags ein sehr gutes Modell entwickelt habe und schlägt vor, dass sich die Stadtverwaltung damit befassen solle.

Ratsmitglied Neubert ist der Meinung, dass nicht nur die Hauseigentümer selbst etwas an der Situation der Fußgängerzone ändern könnten, sondern dass viele weitere Faktoren wie Gewerbesteuer, Ausbaubeiträge usw. eine Rolle spielen.

Der Stadtrat fasst **e i n s t i m m i g** folgenden

B e s c h l u s s :

Der Antrag der Fraktion Grüne Liste wird in den Hauptausschuss verwiesen.

An der Abstimmung nahmen 30 Ratsmitglieder teil.

Verteiler:
Amt 10
WiFö

13. Sitzung des Stadtrates am Mittwoch, dem 30. Juni 2010

**Punkt 15: Resolution zur Unterschutzstellung des Rosengartens als Denkmal
(Antrag von Ratsmitglied Hanne Stauch und der FDP-Fraktion
vom 17.06.2010)**

Der Vorsitzende verweist auf die Stadtratsdrucksache Nr. 184.

Ratsmitglied Stauch erklärt, dass das Geschichtsbewusstsein oft erst dann beginne, wenn markante Dokumente einer Zeitepoche für immer verloren scheinen. So sei es auch mit dem Rosengarten. Dieser unterlag in den letzten Jahren einigen Veränderungen. Der Rosengarten sei einer der wenigen Gärten, die noch die typischen Merkmale der 50er Jahre aufweisen. Zwar habe der Garten einiges davon verloren, so dass das einheitliche Gartenbild von früher nicht mehr gänzlich vorhanden sei, doch die Besichtigung der Fachleute der Deutschen Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur, die den Gartendenkmälern nachspüren, sind die Kleinode der 50er Jahre in unserem Rosengarten aufgefallen. Ratsmitglied Stauch bittet darum, der Resolution des Arbeitskreises zuzustimmen, damit die letzten Spuren dieser Zeitepoche nicht verloren gehen.

Diese Unterschutzstellung bedeute nicht, dass im Garten keine pflanzlichen Veränderungen vorgenommen werden dürfen, lediglich die typischen Strukturen der 50er Jahre dürfen nicht verändert werden. Durch diese Resolution habe die Stadt die Möglichkeit, ein Stück Gartengeschichte mit Alleinstellungscharakter zu haben.

Ratsmitglied Rauch begrüßt das Engagement des Ratsmitglieds Stauch für den Rosengarten, erklärt jedoch, dass sie gegen die Resolution sei, da diese Kosten verursache, die sich die Stadt nicht leisten könne.

Ratsmitglied Dr. Ohler erklärt, dass sich der Rosengarten im Laufe der Jahre stetig verändert habe, es gebe kein historisches Objekt, welches unter Denkmalschutz gestellt werden könne. Er ist der Meinung, dass man der Resolution nicht zustimmen solle. Das Rosengartenteam könne nicht mehr initiativ und modern handeln. Der Denkmalschutz in Mainz dürfe nicht in die Planungen für den Rosengarten eingebunden werden, da die Auflagen usw. unnötige Kosten verursachen würden.

Ratsmitglied Stauch erklärt, dass man sich an dem Gedankengut von Oskar Scherer orientieren solle.

Ratsmitglied Rimbrecht erklärt, dass der Rosengarten in einem sehr guten Zustand sei und spricht ein Lob an die Gärtner aus.

Der Stadtrat fasst folgenden

B e s c h l u s s :

Der Antrag von Ratsmitglied Stauch wird in den Bau- und Umweltausschuss verwiesen.

13. Sitzung des Stadtrates am Mittwoch, dem 30. Juni 2010

Abstimmungsergebnis:

16 Ja-Stimmen
13 Enthaltungen
1 Nein-Stimme

An der Abstimmung nahmen 30 Ratsmitglieder teil.

Verteiler:
Amt 60

Punkt 16: Anfragen von Ratsmitgliedern

1 Anfragen von Ratsmitglied Stauch

a) Übertragung des Gartenamtes an den EBZ

Ratsmitglied Stauch erläutert, dass sie sich wünsche, dass bei einer eventuellen Übertragung des Gartenamtes an den EBZ der Rosen- und Wildrosengarten als selbstständige Institutionen bei der Stadt verbleiben, in einer ähnlichen Konstruktion, wie dies bei der Stabsstelle der Fall sei. Dadurch könne die herausragende Bedeutung und der hohe Standard der Rosengärten gewahrt werden, da die Gärtner bereits auf Rosen spezialisiert seien. Es soll ein Ausschuss gebildet werden, in dem die Rosenvereine beratend integriert sind. Die bisherigen Verträge zwischen der Stadt und dem Rosenverein dürfen durch eine Übertragung nicht aufgelöst werden. Erst durch die ehrenamtlichen Tätigkeiten und die finanziellen Zuwendungen der Vereine seien viele Investitionen in beiden Gärten ermöglicht worden.

b) Rosenbepflanzung an der L 471 im Bahneinschnitt

Ratsmitglied Stauch erklärt, dass sie festgestellt habe, dass die Rosenbepflanzung an der L 471 im Bahneinschnitt entfernt worden sei. Die Rosen seien mit den Straßenlaternen entfernt worden. Sie fragt, wer veranlasst habe die Rosen zu entfernen und ob eine Neuanpflanzung geplant sei.

A n t w o r t d e r V e r w a l t u n g:

Bürgermeister Heller erklärt, dass der Landesbetrieb Mobilität angefragt habe, die Straßenlaternen zu entfernen und der Stadtvorstand entschieden habe keine Rosen mehr pflanzen zu lassen, da an dieser Straße Sicherungsmaßnahmen für die Pflege nötig seien und dies zu hohe Kosten verursachen würde.

2 Anfragen von Ratsmitglied Kroh

a) Baumpfleßmaßnahmen in der Allee

Ratsmitglied Kroh erläutert, dass er zu seiner Anfrage vom 05.05.2010 und der Beantwortung vom 04.06.2010 noch Fragen habe: Vom EBZ wurden der Stadt für die Baumpfleßmaßnahmen insgesamt 289.501,00 Euro in Rechnung gestellt. Davon entfallen 128.031,00 € auf direkte Leistungen des EBZ und 161.470,00 € auf vom EBZ beauftragte Fremdleistungen. Hiervon seien die größten Rechnungen: ca. 59.000,00 € für die Fa. Baum und Garten Witmaier, ca. 32.000,00 € für den Fachingenieur Dengler, ca. 64.000,00 € für die Miete einer Arbeitsbühne.

1 Warum musste neben dem Personal des EBZ noch eine Fachfirma eingesetzt werden?

2 Warum musste ein Fachingenieur hinzugezogen werden?

13. Sitzung des Stadtrates am Mittwoch, dem 30. Juni 2010

3. Ist auf Dauer der Kauf einer Arbeitsbühne nicht kostengünstiger als die regelmäßige Anmietung einer Arbeitsbühne (ca. 300 Euro Tagesmiete)?
4. Wie hoch sind die Kosten für die vom Stadtbauamt erbrachten Leistungen im Rahmen der Projektvorbereitung und der Projektabwicklung?

Antwort der Verwaltung:

Der Vorsitzende erklärt, dass die Anfrage schriftlich beantwortet werde.

b) Übertragung von städtischen Leistungen (Vorortarbeiter) an den EBZ

Ratsmitglied Kroh erklärt, dass mit der Eingemeindung der Vororte Vorortarbeiter eingestellt worden seien, die organisatorisch dem Hauptamt zugeordnet wurden. Das Aufgabenfeld der Vorortarbeiter decke sich im Wesentlichen mit dem Arbeitsfeld des EBZ.

1. Werden seitens der Verwaltung Überlegungen angestellt, die Arbeiten in den Vororten dem EBZ zu übertragen?
2. Welche Vor- und Nachteile sieht die Verwaltung in der Übertragung dieses Bereiches an den EBZ?
3. Ist die Verwaltung bereit diesen Sachverhalt gemeinsam mit den Ortsvorstehern und dem Vorstand des EBZ zu diskutieren?

Antwort der Verwaltung:

Der Vorsitzende erklärt, dass die bisherige Regelung mit den Vorortarbeitern praktikabel und hier keine Übertragung an den EBZ nötig sei. Diese Thematik könne jedoch gerne mit den Ortsvorstehern besprochen werden.

3 **Anfrage von Ratsmitglied Schanne-Raab**

Antrag des Ausländerbeirates zur Umsetzung des nationalen Integrationsplans

Ratsmitglied Schanne-Raab erklärt, dass im März 2009 der damalige Ausländerbeirat den Antrag zur Umsetzung des nationalen Integrationsplanes gestellt habe. Dieser sei in der letzten Sitzung des alten Stadtrates vorgestellt worden und in den Hauptausschuss verwiesen worden. Sie möchte wissen, was mit diesem Antrag in der Zwischenzeit geschehen ist, ob es Überlegungen zur Umsetzung gäbe und wann dieser Tagesordnungspunkt beim Hauptausschuss beraten werde.

Antwort der Verwaltung:

Der Vorsitzende erklärt, dass diese Anfrage schriftlich beantwortet werde und ein entsprechender Tagesordnungspunkt wahrscheinlich in der nächsten Sitzung des Hauptausschusses beraten werden könne.

4 Anfrage von Ratsmitglied Kaiser

a) Fußgänger in der Gutenbergstraße

Ratsmitglied Kaiser erklärt, dass es in der Gutenbergstraße keinen Zebrastreifen gebe und die Straße deshalb nur schwer zu überqueren sei. Es bestehe ein erhöhtes Unfallrisiko. Sie fragt, ob man einen Zebrastreifen einrichten könne.

A n t w o r t d e r V e r w a l t u n g:

Der Vorsitzende erklärt, dass er sich um diese Angelegenheit kümmern werde.

b) Ausschreibungen für eine Bühne des Stadtfestes

Ratsmitglied Kaiser erklärt, dass eine Stadtfestbühne (Bühne 1) Jahr für Jahr von dem gleichen Unternehmer unterhalten werde. Sie fragt, ob es nicht sinnvoll wäre eine Ausschreibung aus Konkurrenzgründen durchzuführen.

A n t w o r t d e r V e r w a l t u n g:

Der Vorsitzende erklärt, dass die Anfrage schriftlich beantwortet werde.

5 Anfrage von Ratsmitglied Kretzschmar

Baustelle in der Kesselbachstraße

Ratsmitglied Kretzschmer erklärt, dass er mit der Antwort seiner Anfrage in der letzten Sitzung des Stadtrates nicht zufrieden sei, denn es sei immer noch nicht beantwortet worden, wieso die Straße sieben Wochen lang halbseitig gesperrt worden sei, wenn dort nicht gearbeitet werde.

A n t w o r t d e r V e r w a l t u n g:

Der Vorsitzende erklärt, dass die Anfrage schriftlich beantwortet werde.

6 Anfrage von Ratsmitglied Dettweiler

Verunreinigung der Pfosten in der Ixheimer Straße

Ratsmitglied Dettweiler erklärt, dass am Stadteingang Ixheimer Straße seit dem letzten Jahr die Pfosten stark verunreinigt seien. Er fragt, ob es nicht möglich sei diese Pfosten zu erneuern und in Zukunft darauf geachtet werde, dass dort keine Plakatierung mehr vorgenommen werde.

A n t w o r t d e r V e r w a l t u n g:

Der Vorsitzende erklärt, dass die Anfrage schriftlich beantwortet werde.

7 **Anfrage von Ratsmitglied Dr. Pohlmann**

Zukunft der GBI

Ratsmitglied Dr. Pohlmann erklärt, dass eine Verbandsgemeinde beschlossen habe, als Gesellschafter aus der GBI auszutreten und diskutiert werde, dass dies das Ende der GBI bedeuten könne. Er möchte wissen, wie die Stadtverwaltung die Situation einschätze.

A n t w o r t d e r V e r w a l t u n g:

Beigeordneter Franzen erklärt, dass man zunächst die Bilanz der GBI abwarten müsse. Momentan könne noch nichts gesagt werden.

8 **Anfragen von Ratsmitglied Schneider**

a) Mitarbeiterinformation bezüglich Zuständigkeitswechsel zum EBZ

Ratsmitglied Schneider regt an, die betroffenen Mitarbeiter direkt und frühzeitig über die Planungen zu informieren, so dass die Mitarbeiter Änderungen nicht über die Zeitung erfahren müssen.

A n t w o r t d e r V e r w a l t u n g:

Bürgermeister Heller erklärt, dass das Personal selbstverständlich unverzüglich und rechtzeitig zum gegebenen Zeitpunkt informiert werde.

b) Beleuchtungsanlage im Westpfalzstadion

Ratsmitglied Schneider erklärt, dass die Leichathleten abends die Stabhochsprunganlage nicht nutzen könnten, da es dort an einer Lichtanlage fehle und fragt, ob es nicht möglich sei, zwei Strahler zu postieren.

A n t w o r t d e r V e r w a l t u n g:

Der Beigeordnete Franzen erklärt, dass es dies wohl geben werde, allerdings erst im Zusammenhang mit der Sanierung des Stadions.

c) Nachtermin Schulkonzept

Ratsmitglied Schneider möchte wissen, ob es nochmals einen Nachtermin zur Besprechung des Schulkonzeptes gebe.

A n t w o r t d e r V e r w a l t u n g:

Beigeordneter Franzen erklärt, dass nach wie vor noch Klärungsbedarf zur Schulstrukturentwicklung bestehen würde und das Konzept deshalb noch nicht voll umgesetzt werden könne.

9 **Anfrage von Ratsmitglied Hahn**

Beschilderung in der Römerstraße

Ratsmitglied Hahn erklärt, dass sich immer noch nichts in der Römerstraße getan habe. Die 30km/h-Beschilderung würde immer noch stehen, obwohl dort jetzt eine Ampel zur Sicherheit der Kinder installiert worden sei.

A n t w o r t d e r V e r w a l t u n g:

Der Vorsitzende sichert zu, dass er sich um die Angelegenheit kümmern werde.

10 **Anfrage von Ratsmitglied Rimbrecht**

a) Ampelausfall in der Kesselbachstraße

Ratsmitglied Rimbrecht erklärt, dass die Ampel in der Nähe der Baustelle in der Kesselbachstraße regelmäßig ausfalle und dies zu einem Verkehrschaos führe.

A n t w o r t d e r V e r w a l t u n g:

Der Vorsitzende erklärt, dass die Anfrage schriftlich beantwortet werde.

b) Zahlen des statistischen Landesamtes

Ratsmitglied Rimbrecht erklärt, dass der Vorsitzende vor kurzem betont habe, dass die Situation bzgl. der Steuern in Zweibrücken gut sei. Die Statistiken des statistischen Landesamtes zeigten aber, dass die Steuereinnahmen gesunken seien und immer mehr Einwohner aus Zweibrücken wegziehen. In der Zeitung war zu lesen, dass nur zehn Absolventen von allen Zweibrücker Hauptschulen eine Ausbildungsstelle hätten.

Ratsmitglied Rimbrecht fragt, wann die Stadt Zweibrücken damit beginnen werde ein Konzept zu entwickeln, welches diesem entgegenwirken werde.

A n t w o r t d e r V e r w a l t u n g:

Der Vorsitzende erklärt, dass die Stadt Zweibrücken ständig damit beschäftigt wäre, dieser Entwicklung entgegenzuwirken.

13. Sitzung des Stadtrates am Mittwoch, dem 30. Juni 2010

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 19.56 Uhr.

Der Vorsitzende

Die Schriftführer

Prof. Dr. Reichling
Oberbürgermeister

Staufer
Amtsrätin

Guthor
Stadtinspektorin